

REDLINE | VERLAG

Eileen Liebig

Gründen macht glücklich!

Beruflich und privat

© des Titels »Gründen macht glücklich!« von Eileen Liebig (ISBN 978-3-86881-927-4)
2022 by Redline Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter m-vg.de

Vorwort

Idee zum Buch

Als Ende 2021 mehrere Onlinemagazine über mich und die Gründungsgeschichte meines Unternehmens Online Event Box berichteten, verstand ich die Welt plötzlich nicht mehr. Okay, ganz zufällig waren diese Artikel nicht ins World Wide Web geflossen. Sagen wir, ich habe den Stein ganz bewusst angestoßen. Aber dazu später mehr. Es waren diese reißerischen Schlagzeilen à la »Start-up hochschwanger in drei Tagen gegründet - jetzt verzeichnet sie Millionenumsätze«, die mich für einen Moment aus der Bahn warfen. Die Reaktionen der Leser gaben mir den Rest. Ich las, ich wäre »eine echte Powerfrau«, meine Geschichte sei »einfach unglaublich« und »so viel Mut ist beneidenswert«. Im Traum wäre mir nicht eingefallen, dass meine Gründung in irgendeiner Form etwas Besonderes gewesen wäre. Stattdessen bin ich den Weg gegangen, der mir am logischsten erschien. Ob ich keine Angst gehabt habe, das Ganze könne doch nur eine Schnapsidee sein? Nicht wirklich. Um ehrlich zu sein, ich habe nicht darüber nachgedacht, dass eine Neugründung kurz vor der Geburt eine massive Herausforderung sein könnte. Es gibt Stimmen, die dieses Verhalten als naiv bezeichnen würden. Ich sehe darin den Mut, ohne den ein Neuanfang nicht möglich wäre. Gab es Momente des Zweifels? Sicher! Nach der Geburt und kurz vor der Weihnachtszeit und all dem damit verbunden privaten und beruflichen Stress - Stichwort: Weihnachtsgeschäft - habe ich mich doch hin und wieder gefragt, was ich da nur angestellt habe. Aber dann fiel

es mir schnell wieder ein: Ich habe gemacht, was ich wollte, und war und bin noch immer sehr glücklich damit.

Für mich persönlich gibt es nur den Weg der Selbstständigkeit, um beruflichen Erfolg mit privatem Glück zu vereinen. Kreative Autonomie und zeitliche Flexibilität entsprechen genau dem Arbeitsmodell, das zu mir passt. Ich kann in meinem Unternehmen selbstständig Entscheidungen treffen und den Weg vorgeben und mit der richtigen Organisation gleichzeitig für meine Familie da sein. Mit der Liebe zur Selbstständigkeit bin ich nicht allein. 2011 hat eine Analyse des Instituts für Mittelstandsforschung der Uni Mannheim und des Entrepreneurship-Lehrstuhls der Universität Hohenheim herausgefunden, dass Selbstständige ein höheres Einkommen und häufiger Kinder haben.¹ Der Grund liegt in ebenjener Flexibilität, die ein eigenes Unternehmen bietet. Doch all diese Vorteile waren bei der Gründung der Online Event Box nebensächlich, denn eigentlich war es eine Gründung aus der Not heraus.

Aus der Gefahr eine Chance machen

Mein erstes Unternehmen habe ich bereits 2011 gegründet: die Live-Event-Agentur MIAS DIAS. Im Frühjahr 2020 wurde meiner Agentur praktisch über Nacht der Stecker gezogen. Als durch Corona alle Live-Veranstaltungen eingestampft wurden, gab es keine Arbeit mehr für eine Agentur, die ebendiese Events organisiert. Das war zunächst natürlich ein Schock. Doch nachdem der erste Schrecken überwunden war, folgte eine neue Phase, und ein Jahr später habe ich mit einem neuen Konzept über eine Million Euro umgesetzt. Doch eins nach dem anderen: Zunächst versuchte ich, mich an den Gedanken zu gewöhnen, dass diese Pandemie und die mit ihr verbundene Stornierung aller Aufträge vielleicht ein

Wink des Schicksals sein sollten. Zu diesem Zeitpunkt war ich gerade mit meinem zweiten Kind schwanger. Nach der Geburt meiner Tochter hatte ich keine Elternzeit genommen, sondern saß kurz nach der Rückkehr aus dem Krankenhaus schon wieder im Agenturbüro. Vielleicht sollte es dieses Mal anders sein und die Zwangsruhe meines Unternehmens mir die Möglichkeit zur Elternzeit mit meinem Sohn geben.

Nachdem alle geplanten Veranstaltungen in den digitalen Bereich verlegt wurden, suchte ich zunächst eine Lösung, mit den Veranstaltern in Kontakt zu bleiben. Persönlich ging das nicht mehr. Aber der Postweg bot die Möglichkeit, trotz umfassender Hygienemaßnahme, weiterhin für großartige Events – jetzt über den Bildschirm – zu sorgen. Von einer begeisterten Freundin habe ich erfahren, dass sie anlässlich eines Onlinemeetings eine Box zugesandt bekommen hatte, die die Veranstaltung mit Knabberien und Getränken kulinarisch begleitete. Diese Idee ließ mich nicht mehr los. Im Gegenteil: Plötzlich war der Gedanke an eine Elternzeit, die mich zuhause halten würde, verflogen, und ich spürte nur noch den unbändigen Willen, auch so ein Produkt in die Welt hinauszugeben. Es war einfach nur logisch: Mit solchen Boxen könnte ich der Veranstaltungsbranche trotz Pandemie weiterhin treu bleiben. Ich recherchierte im Internet nach Anbietern, die solche Boxen nach meinen Vorstellungen gestalten konnten – vergebens. Die Marktanalyse war schnell gemacht, da es kaum vergleichbare Produkte auf dem Markt gab. Das bedeutete aber auch, dass ich die ersten Schritte ganz allein gehen musste. So entwickelte ich die Online Event Boxen, die gefüllt mit besonderen Snacks, Drinks und lustigen Gimmicks die Atmosphäre der digitalen Veranstaltungen aufpeppen konnten. Für die ersten Boxen fuhr ich selbst los, kaufte in meinen Lieblingsgeschäften, große Bio-Läden und kleine Manufakturen, nachhaltige, fair produzierte und zuckerfreie Bio-Produkte ein. Schon lange ernähre ich mich

selbst und meine Familie auf diese Weise und wollte entsprechend auch meinen Kunden hochwertige Qualität bieten, die meine Überzeugung von einer gesunden Lebensweise widerspiegelt. Das Verpackungs- und Füllmaterial, das ich in unterschiedlichen Bastelgeschäften zusammensuchte, sollte recycelbar und umweltfreundlich sein. Dann ging es zurück ins heimische Wohnzimmer, wo ich gemeinsam mit meinem Mann Khaled die ersten Online Event Boxen gepackt habe. Anschließend haben wir das Familienauto beladen und die Boxen zur Post gefahren. Das war die Geburtsstunde der Online Event Box.

Mein großes Netzwerk im Veranstaltungsbereich hat mir dabei geholfen, das Ganze in einen professionellen Rahmen zu bringen. Kollegen aus dem Event- und Marketingbereich waren ohnehin nur noch mit Däumchen drehen beschäftigt. Entsprechend waren sie gleich Feuer und Flamme, als ich sie um ihre Unterstützung bat. So hatte ich glücklicherweise Experten an meiner Seite, die die Website aufbauten, die Boxen zusammenstellten, fotografierten und alles für den Vertrieb über das Internet organisierten. Schnelle Hilfe hatte ich auch dringend nötig, denn zu diesem Zeitpunkt war ich im siebten Monat schwanger. Es musste also schnell gehen, damit ich mich nach der Geburt meines Sohnes auf das Stillen und Windelwechseln konzentrieren konnte. Tatsächlich vergingen von der Idee bis zur Liveschaltung der Website nur drei Tage.

Herausfordernd wurde dann der Aufbau des Einkaufs, der Logistik und des Kundenservices. Ich stellte Mitarbeiter ein, die diese Bereiche übernahmen, definierte dafür Abläufe und verteilte die Aufgaben. Mein Ziel war es von Anfang an, meinen beruflichen Erfolg mit dem persönlichen Glück zu vereinbaren. Ich wollte meinen Sohn erst in die Fremdbetreuung geben, wenn er laufen konnte. So hatte ich das bei meiner Tochter bereits gehandhabt. Diese erste magische gemeinsame Zeit möchte ich nicht missen.

Natürlich war die Schwangerschaft während der Gründung und die Geburt neben dem blutjungen Unternehmen ein großes Thema für die Interviewer. Ein Baby allein ist schon eine große Herausforderung. Ich habe in meinem Umfeld viele Eltern, die in der ersten Zeit mit Kind nicht arbeiten. Oder besser gesagt: Sie gehen keiner Arbeit nach, für die sie bezahlt werden. Hier sorgt die Biologie durch das Stillmonopol der weiblichen Elternteile dafür, dass die berufliche Auszeit in den meisten Fällen von den Müttern genommen wird. Obwohl sie »nur« mit dem Baby zuhause sind, haben diese Frauen ebenfalls alle Hände voll zu tun. Daher werde ich in nahezu allen Interviews danach gefragt, wie ich ein Neugeborenes und ein frisch gegründetes Unternehmen unter einen Hut bekommen habe. Dieses Buch wird unter anderem Antworten auf Fragen dieser Art geben (Spoiler-Alarm: Es ist vor allem das Mindset!). Eine Antwort möchte ich jetzt schon verraten, da sie meine Interviewpartner immer so schön überrascht. Die vermeintliche »Doppelbelastung« Baby und neues Business brachte nämlich auch den Vorteil mit sich, dass ich mich vor allem auf meine Intuition verlassen habe. Bei meinem ersten Kind hatte ich deutlich mehr Zeit, um all die vielen Baby-Bücher zu lesen, die der Markt hergibt. Auch bei kleinen Fragezeichen habe ich lieber nachgelesen, als mich auf mein Gefühl zu verlassen. Diese Zeit zum Recherchieren fehlte mir so kurz nach der Gründung, sodass ich auf meine Intuition angewiesen war. Das hat dazu geführt, dass ich mich tatsächlich im Rückblick an das erste Jahr mit meinem Sohn an keine einzige negative Erfahrung erinnere. In den ersten sechs Monaten hatte ich meinen Sohn jede Sekunde bei mir und ihn auch zu sämtlichen Meetings und bei Besuchen im Lager in der Trage mitgenommen. Da die ersten Monate geprägt sind von kuscheln, stillen und schlafen, war dies eine wunderschöne Zeit und kein Stressfaktor für mich. Nach einem halben Jahr hatte ich ein- bis zweimal pro Woche ein paar Stunden »babyfrei«, sodass

ich jede Sekunde mit meinem Sohn genießen konnte, wenn wir uns dann wiedergesehen haben.

Die Reaktionen auf meine Gründungsgeschichte haben mir allerdings gezeigt, dass sich viele Menschen nicht trauen, den Schritt in die Selbstständigkeit zu gehen. Gründe hierfür gibt es viele. Meiner Erfahrung nach versteckt sich dahinter stets ein Mindset, das eine eigene Unternehmensgründung (noch!) nicht zulässt. Mit diesem Buch möchte ich das ändern.

Ich werde dir zeigen, wie ein richtiges Macher-Mindset aussieht und wie du es entwickelst. Du erfährst, wie du dich von Ängsten, Zweifeln und Sorgen lossagst, Notfallpläne für den Worst Case schmiedest und deine Glaubenssätze überprüfst. Mit einem ausführlichen Gründer-Know-how bekommst du die Informationen, die dich im Gründungsprozess begleiten und ans Ziel bringen. Besonders intensiv werden wir uns mit dem Thema Geld beschäftigen, woher du es bekommst und wie du es investieren solltest. Die erste Zeit nach der Gründung ist sehr aufregend. Du findest dich nicht nur plötzlich als Unternehmer wieder. Du musst auch deine Zeit ganz neu managen, um der Familie weiterhin gerecht zu werden. Auch wenn du Mitarbeiter einstellst und das Unternehmen aus den Kinderschuhen herauswächst, gilt es einiges zu beachten, damit du den Balanceakt zwischen Business und Familie meistern kannst. Mit meinen Erfahrungen werde ich dich in all diesen Situationen unterstützen.

In diesem Buch findest du in erster Linie Empfehlungen, die auf meinen Erfahrungswerten basieren. Ich bin mir allerdings bewusst, dass jeder Mensch anders ist und seinen eigenen Weg finden muss. Als Inspirationsquelle für dich habe ich einige andere erfolgreiche Unternehmer gebeten, von ihren Erfahrungen zu berichten.

In diesen kurzen Steckbriefen stellen sie sich vor:

Christian Wegner

Momox ist ein Online-Ankaufsservice für gebrauchte Bücher, CDs, DVDs und Games. Nach seinem Exit hat Christian mit wisemarkt diesen Re-Commerce-Anspruch weitergeführt und den Service auf nahezu alle verkaufbaren Produkte erweitert.



Gründungen

Momox

Gründungsjahr: 2003

Mitarbeiter: > 2.000

Umsatz: > 300 Millionen Euro

Exit: 2019

wisemarkt 2020

Mitarbeiter: 15

Umsatz: 500.000 Euro

Familie

Freundin und zwei Kinder (12 und 14 Jahre alt)

Thomas P.

Als Mitgründer einer Wirtschafts-PR-Agentur und Vater eines 6-jährigen Kindes weiß Thomas, dass man oftmals mit beruflichen und privaten Dinge jonglieren muss. Schließlich will er sowohl seiner Partnerin und seinem Kind als auch seinem Mitgründer und Mitarbeitern gleichermaßen gerecht werden. Dazu setzt er auf effizientes Zeitmanagement, das ihn in allen Bereichen des Alltags und Arbeitens begleitet. Aus persönlichen Gründen möchte er nicht seinen vollständigen Namen nennen.

Gründung

PR-Agentur für Wirtschafts-PR

Mitarbeiter: 30

Umsatz: 5 Millionen Euro

Familie

Freundin und Kind (6 Jahre alt)

Natacha Neumann

Natacha hat ihr Unternehmen gemeinsam mit ihrem Ehemann gegründet. Ihre natürlich gesunden und zuckerarmen Kindersnacks, Cerealien sowie Baby- und Kleinkindkost lassen Kinder- und Elternherzen höherschlagen.



Gründung

erdbär GmbH

Gründungsjahr: 2010
Mitarbeiter: 90-100
Jahresumsatz: 60 Millionen Euro
Marken: Freche Freunde, Baby Freche Freunde,
Rebelicious, Baby Fresh

Familie

Mann und drei Kinder



Madlen Thorwarth

Madlens Schmucklabel Concrete Jungle, das sie gemeinsam mit ihrem Freund Daniel gegründet hat, stellt Schmuck aus Ultrahochfestem Beton (UHPC) her. Ihre Vision ist es, ihren Betonschmuck in der Schmuckbranche zu etablieren und salonfähig zu machen. Das erreichen sie dank einzigartiger Qualität aus ehrlicher Handarbeit.

Gründung

Concrete Jungle

Gründungsjahr:	2016
Mitarbeiter:	18
Jahresumsatz:	3 Millionen

Familie

Verlobter

Sebastian Corsten

Sebastian hat SIXX PAXX gemeinsam mit zwei Freunden gegründet. In den letzten Jahren haben sie sich zur erfolgreichsten Male Revue Show Europas entwickelt. Als die Shows durch Corona vorerst ausfallen mussten, hat Sebastian zusätzlich einen Eis- und Waffelladen eröffnet.



Gründung

SIXX PAXX

Gründungsjahr: 2014, SIXX PAXX Concert GmbH erst
2017
Mitarbeiter: 7
Jahresumsatz: ca. 4 Millionen

Eis- und Waffel-Laden

Gründungsjahr: 2021
Mitarbeiter: 5
Jahresumsatz: noch nicht bekannt

Familie

Zwei Kinder, getrennt lebend

Gülsah Wilke

Gülsah hat die zhearts Tech Community zusammen mit drei Geschäftspartnern gegründet. Alle Gründungsmitglieder wurden von ihren Migrationserfahrungen und -herausforderungen in zweiter und dritter Generation angetrieben. Sie erleichtern Talenten im Tech-Bereich mit Migrationshintergrund aus sozial benachteiligten Schichten die Vernetzung untereinander und den Zugang zu Netzwerk und Mentoren. Die Gründung hat Gülsah »nebenbei« als zweifache Mutter und Chief Operating Officer (COO) der weltbekannten Symptomanalyse-App Ada Health gewuppt.

Gründung

zhearts Tech Community

Gründungsjahr: 2020

Mitarbeiter: 1 (ca. 30 – 40 ehrenamtliche Unterstützer)

Umsatz: non-profit, gemeinnützig

Familie

Ehemann und zwei Kinder (4 Jahre und 8 Monate)

Franz-Philippe Przybyl

Franz-Philippe Przybyl (auch bekannt als FPP) unterstützt als »Der Unternehmer Macher« angehende Gründer auf dem Weg zum eigenen Unternehmen. Er hat selbst auch zahlreiche Unternehmen in verschiedenen Ländern und Branchen gegründet und aufgebaut und ist weiterhin Unternehmer. Gerade baut er mit The Argonauts ein weltweites Netzwerk und Portal für Führungskräfte und ihre Unternehmen für nachhaltiges und sinnstiftendes Wirtschaften auf.



Unternehmerberater

Familie

Ehefrau und zwei Kinder (4 und 12 Jahre)

© des Titels »Gründen macht glücklich!« von Eileen Liebig (ISBN 978-3-86881-927-4)
2022 by Redline Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter m-vg.de

© des Titels »Gründen macht glücklich!« von Eileen Liebig (ISBN 978-3-86881-927-4)
2022 by Redline Verlag, Münchner Verlagsgruppe GmbH, München
Nähere Informationen unter m-vg.de

Alles beginnt im Kopf

Was erfolgreiche Menschen gemeinsam haben

»Erfolg im Leben zu haben bedeutet:

- Oft und viel zu lachen;
- die Achtung intelligenter Menschen und die Zuneigung von Kindern zu gewinnen;
- die Anerkennung aufrichtiger Kritiker zu verdienen und den Verrat falscher Freunde zu ertragen;
- Schönheit zu bewundern, in anderen das Beste zu finden;
- die Welt ein wenig besser zu verlassen, ob durch ein gesundes Kind, einen bestellten Garten oder einen kleinen Beitrag zur Verbesserung der Gesellschaft;
- zu wissen, dass wenigstens das Leben eines Menschen leichter war, weil Du gelebt hast – das bedeutet, nicht umsonst gelebt zu haben.«

– Ralph Waldo Emerson (1803 – 1882),
US-amerikanischer Geistlicher, Philosoph und Schriftsteller

Was ist Erfolg?

Der Begriff Erfolg erlaubt viele Definitionen. Ganz allgemein kann man Erfolg damit gleichsetzen, die selbst gesteckten Ziele zu erreichen. Welche das wiederum sind, ist sehr individuell. Das obige Zitat von Emerson trifft es für mich sehr gut. Selbst glücklich zu